

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1913**

265 (28.9.1913) 2. Blatt



### Großherzogtum Baden.

#### Ernennungen, Versetzungen, Beseitigungen etc.

der etatmäßigen Beamten der  
Gehaltsklassen H bis K

sowie

#### Ernennungen, Versetzungen etc.

von nichtetatmäßigen Beamten.

#### Aus dem Bereiche des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

##### Befördert:

die Justizakquiere: Hugo Schwarz beim Amtsgericht Baden zum Amtsgericht Kenzingen, Karl Niegelsberger beim Amtsgericht Kenzingen zum Amtsgericht Baden, Nikolaus Müller beim Notariat Donaueschingen zum Amtsgericht daselbst, Friedrich Warrer beim Notariat I-V Mannheim zur Staatsanwaltschaft daselbst, Emil Sombrowski beim Amtsgericht Karlsruhe zum Amtsgericht Pforzheim, Karl Wunderle beim Amtsgericht Waldsuhl zum Amtsgericht Billingen, Johann Bangert beim Landgericht Offenburg zum Amtsgericht daselbst, Heinrich Muppert beim Amtsgericht Karlsruhe zum Amtsgericht Durlach und Johann Hauber bei der Staatsanwaltschaft Freiburg zum Amtsgericht Bühl;

Bureauassistent Christian Fuchs beim Amtsgericht Mannheim zur Staatsanwaltschaft daselbst;

die Kanzleiassistenten: Wilhelm Hertweck beim Landgericht Karlsruhe zur Staatsanwaltschaft daselbst und Joseph Haller bei der Staatsanwaltschaft Mannheim zur Staatsanwaltschaft Freiburg.

##### Zugewiesen:

die Justizakquiere: Max Dränert dem Amtsgericht Heidelberg, Emil Gerold beim Kreisgerichtamt Tauberbischofsheim dem Amtsgericht Mannheim, Rudolf Dreher beim Kreisgerichtamt Pforzheim dem Amtsgericht Karlsruhe, Friedrich Kunz dem Amtsgericht Karlsruhe, Hermann Streif der Großh. Oberstaatsanwaltschaft, Anton Voos beim Notariat I-III, VIII Karlsruhe dem Notariat I-V Mannheim, Franz Beck beim Landgericht Konstanz dem Amtsgericht Adolphzell, Augustin Keller beim Notariat Adolphzell dem Amtsgericht Heidelberg und Georg Mittmann, zurzeit Unteroffizier im 2. bayer. Trainbataillon in Würzburg, dem Amtsgericht Pforzheim.

##### Entlassen:

Justizakquar Eugen Golltritt beim Amtsgericht Pforzheim wegen Verwendung im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus und Unterrichts;

##### zur Ableistung ihrer Militärdienstpflicht:

die Justizakquiere: Robert Metz bei der Staatsanwaltschaft Mannheim, Karl Martin beim Amtsgericht Schopfheim, Hermann Sitter bei der Großh. Oberstaatsanwaltschaft und Eber Riefler beim Notariat Oberkirch.

#### Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

##### Abertragen:

dem Verwaltungsaktuar Bernhard Holz in Oberkirch eine nichtetatmäßige Anwartsstelle beim Bezirksamt Donaueschingen.

##### Entlassen auf Ansuchen:

die Schulleute Otto Lippelt, Jakob Weisenburger und Michael Raml in Karlsruhe, Karl Bauer und Hubert Steinhauser in Mannheim.

##### — Großh. Landesgewerbeamt. —

##### Zugewiesen wurde:

Unterlehrer Wilhelm Greiner, 3. St. Einjährig-Freiwilliger, als Hilfslehrer der Gewerbeschule in Mastadt.

##### Entlassen wurden:

Gewerbeschulungsleiter Viktor Allers, Hilfslehrer an der Gewerbeschule in Trieburg, Handelslehrerandabidat Wilhelm Baumgärtner, Hilfslehrer an der Handelsschule in Mannheim, Erwin Fahnstich, Aushilfslehrer an der Handelsschule in Mannheim, sämtliche zur Ableistung ihrer Militärdienstpflicht.

##### Befördert wurde in gleicher Eigenschaft:

Handelslehrerandabidat Elisabeth Parth, Hilfslehrerin an der Handelsschule in Karlsruhe, an jene in Mannheim.

##### — Großh. Verwaltungshof. —

##### Entlassen auf Ansuchen:

die Wärtnerinnen: Anna Butterhof und Barbara Keimel, beide bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch.

#### Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

##### — Zoll- und Steuerverwaltung. —

##### Befördert:

der Bureauassistent Eugen Müller in Pforzheim nach Ettlingen; der Bureauassistent Friedrich Schneider in Pforzheim nach Emmendingen;

die Steuerassistenten: Felix Bahr in Vörsberg nach Oberkirch, Alfred Basler in Stodach nach Tegernau, Ferdinand Harlieb in Schwellingen nach Vörsberg unter Zurücknahme der Versetzung nach Tegernau, Ernst Kaiser in Lörach nach Nidenbach, Oskar Keim in Itzingen nach Schliengen, Karl Riffner in Nidenbach nach Singheim, Florian Rieger in Wertheim nach Mehlfirch, Friedrich Simon in Singheim nach Itzingen;

die Grenzassistenten: Heinrich Huber in Staad nach Weis-Friedlingen, Franz Minkenburger in Schiengen nach Weil, Jakob Kiefer in Osteringen nach Stühlingen, Friedrich Koch in Neuhaus nach Gailingen, Heinrich Sauter in Grenzackerhorn nach Weis-Friedlingen, Hermann Keise in Konstanz nach Osteringen, Karl Schmidt in Eberfingen nach Stodach, dieselbe

versuchsweise mit den Geschäften eines Steuerassistenten betraut, Oskar Schmidt in Rheinheim nach Weis-Friedlingen.

##### Zurückgesetzt auf Ansuchen:

der Steuerassistent Wilhelm Wurzel in Schliengen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste wegen vorgerückten Alters

##### — Staatseisenbahnverwaltung. —

##### Ernannt:

zum Betriebsassistenten: Zugmeister Georg Diebler in Bruchsal;

zu Stationswarten: die Weichenwärter: Jakob Wackisch in Reichentalerstraße, Franz Renner in Wiesental;

zum Schaffner: Amtsdienner Hermann Gasmann in Karlsruhe; Lokomotivführer Otto Müller in Freiburg wurde in die Klasse der Lokomotivführer zurückversetzt.

##### Etatmäßig angestellt:

die Lokomotivführer: Timotheus Wöhrle in Freiburg, Mathias Günther in Offenburg, Bernhard Gund in Offenburg, Albert Senn in Offenburg;

die Schaffner: Anton Martin in Durlach, Leopold Hed in Durlach, Friedrich Hermann in Konstanz.

##### In nichtetatmäßiges Beamtenverhältnis aufgenommen:

als Schaffner: Emil Wunderle von Bollbach, Joseph Thann von Dos, Alois Schauler von Kappelwinden, Ludwig Serpel von Lehrbach, Albert Kassel von Neuwiese, Anton Schneider von Urloffen, Ludwig Eifen von Dos, Johann Weiß von Windischlätz, Karl Knäule von Gochsheim.

##### Vertragmäßig aufgenommen:

als Kanzleihilfs: August Mingerl von Lauda;

als Lokomotivführer: Joseph Koch von Speyer, Georg Ludwig von Ingweiler, Valentin Kraus von Dittwar, Georg König von Schweinberg, Friedrich Flohr von Karlsruhe, Jakob Niels von Schriesheim, Georg Schäfer von Schönau (Amt Heidelberg), Heinrich Apfel von Handshühheim, Heinrich Brodt von Neudorf, Joseph Albrecht von Wiesbaden, Karl Schneyer von Offenburg, Johann Kern von Neulohheim, Anton Schringer von Stühlingen, Hermann Kessel von Hirsau, Franz Kurfürst von Windischlätz, Gustav Krey von Lahr, Adolf Kraut von Auerbach, Alfred Wangel von Kirchlindeben, Otto Welsch von Heidelberg, Georg Hoffmann von Ziegelhausen, Johann Graf von Gschwend, Arno Kürberger von Rosental, Franz Beder von Heidelberg, Adolf Weniger von Schweinberg, Sebastian Schreiber von Böhrnbach, Michael Messing von Gesselfurt, Karl Maier von Ziegenhausen, Franz Kemperle von Wolfach, Andreas Gösmann von St. Leon;

als Bahn- und Weichenwärter: Emil Trautmann von Reidenstein, Heinrich Auer von Neulohheim, Georg Walter von Hühningen, Joseph Sternbach von St. Ilgen, Joseph Renner von Marlesingen, Johann Scherzinger von Bodman.

##### Befördert:

die Eisenbahnassistenten: Heinrich Hammer in Baden-Baden nach Neulohheim, Emil Spannagel in Baden-Baden nach Karlsruhe, Ludwig Jechle in Wöhrle nach Triengen, Otto Karher in Wasel nach Thuringen;

die Bureauassistenten: Karl Geier in Gröbzingen nach Kehl, Rudolf Schmidt in Karlsruhe nach Gaggenau, Albert Hirtler in Triengen nach Waldsuhl, Ernst Sida in Konstanz nach Singen (Göbentwisch), Joseph Kaiser in Rheinau nach Friesenheim; die Stationswarte: Paul Herrmann in Josephslust nach Gaggenau, Karl Frit in Gaggenau nach Ziegenhausen; Schirrmann Gregor Sibus in Freiburg nach Wasel.

##### Zurückgesetzt

wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienste:

Zugmeister Augustin Schimmel in Heidelberg, die Weichenwärter: Gottlieb Dörr in Mannheim, Christian Nonnenmacher in Karlsruhe, Karl Kiefer in Karlsruhe, Wilhelm Weber in Karlsruhe;

Lokomotivführer Sebastian Silberly auf Wartst. 8 der Kraichgau-bahn;

Bremser Martin Bäuerle in Heidelberg;

wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienste:

Zugmeister Franz Schreiber in Freiburg;

Bahnwärter Konstantin Buchmann auf Wartst. 1 der Dreifacher Bahn.

##### Entlassen:

Eisenbahnassistent Joseph Kiefer in Durmersheim

##### Gestorben:

Zugmeister Wilhelm Gräßlin in Billingen, Weichenwärter Fridolin Bruttel in Schwabenreute.

#### Landesversammlung des Badischen Frauenvereins.

##### I.

S. Zu seiner diesjährigen Landesversammlung hatte der Bad. Frauenverein seine Zweigvereine auf Mittwoch den 24. September in die Amisstadt Buchen eingeladen, um auf diese Weise den Vereinen des badischen Hinterlandes wieder einmal Gelegenheit zu geben, sich in größerer Zahl bei einer solchen beteiligen zu können und um in dieser Gegend wieder weiteres Interesse für die Vereinsfrage zu wecken. Die Stadt selbst hatte ein glänzendes Festgewand angezogen, galt es doch die Landesfürstin, deren erstmaliger Besuch in Aussicht stand, würdig zu empfangen.

Als Einleitung zur Versammlung fand am Vorabend eine vom Frauenverein Buchen im Wittemannschen Saale veranstaltete, sehr gut besuchte Begrüßungsfeier

statt, die durch gesungene und musikalische Darbietungen des Männergesangsvereins, des Niederfranzes, des Kirchenchores und des Orchestervereins verschönt wurde. Die Begrüßungsansprache hielt der Beirat des Buchener Vereins, Herr Stadtpfarrer Bopp, während der Generalsekretär des Bad. Frauenvereins, Herr Geh. Rat Müller-Karlsruhe, den Dank der Gäste zum Ausdruck brachte. Den mitwirkenden Kräften des Abends dankte in launiger Weise Herr Professor Imgraben-Karlsruhe.

Die Landesversammlung selbst tagte in dem geräumigen Saale des steinernen Hauses und war von nahezu 400 Personen aus allen Teilen des Landes besucht. Namens des Zentralkomitees eröffnete der Generalsekretär um 11¼ Uhr die Tagung. Er ließ die Erschienenen herzlich willkommen und gab seiner Freude über diese trotz des entlegenen Tagungsorts rege Beteiligung und das dadurch bekundete Interesse am Vereine und seinen Bestrebungen bereiten Ausdruck. Hierauf warf der Vorsitzende einen kurzen Rückblick auf die Zeit vor 100 Jahren, gedachte dann in warmen Worten der hohen Vereinsprotektorin und übermittelte der Versammlung herzlichste Grüße der hohen Frau. Nach einigen geschäftlichen Bemerkungen wurde mit den vom Vorsitzenden gemachten Mitteilungen über die Entwicklung des Vereins im abgelaufenen Jahre in die Tagesordnung eingetreten. Wir entnehmen diesem Berichte in Kürze folgendes:

Die Zahl der Zweigvereine ist im Jahre 1912 von 423 auf 429 gestiegen, bis jetzt sind weitere 3 Vereine in den Verband aufgenommen worden, so daß der derzeitige Stand 432 ist; die Gesamtmitgliedszahl betrug am 1. Jan. 1913 rund 87 500. Das Vermögen des Hauptvereins betrug am Schluß des Jahres 1912 3 200 265 M., das der Zweigvereine 4 865 072 M. Da dem ersteren an Schulden 1 124 689 M., den letzteren 1 241 753 M. gegenüberstehen, beläuft sich das Reinvermögen des Hauptvereins auf 2 075 575 M., das der Zweigvereine auf 3 623 319 M. Das Reinvermögen des Gesamtvereins beträgt somit 5 698 894 M. Dem Vereinsblatt, das jetzt eine Auflage von 6400 Exemplaren erreicht hat, wendet die Vereinsleitung fortgesetzt ihre Aufmerksamkeit zu. Die Volksbibliothek des Vereins sowie die von ihr verliehenen Lichtbilder wurden zwar fleißig in Anspruch genommen, immerhin soll von der segensreichen Einrichtung der Bibliothek im Interesse der Bekämpfung der Schund- und Schmutzliteratur mehr Gebrauch gemacht werden. Aus den einzelnen Tätigkeitsgebieten verdient hervorgehoben zu werden: die Anstalten des Hauptvereins waren gut besucht; zur Förderung des Handspinnens veranstalteten wieder eine größere Zahl von Vereinen Spinnkreise, zu denen die Großherzogin, Großherzogin Luise und Prinzessin Max Preise stifteten und der Hauptverein Geldzuschüsse gewährte. Langjährige Spinnerinnen erhalten die von Großherzogin Luise gestiftete Spinnbrotsche. Für die hauswirtschaftlichen Besprechungen war wiederum eine Wanderlehrerin angestellt, die in allen Landesstellen an 70 Versammlungen teilnahm. Diese Einrichtung findet immer mehr Anklang, erwächst doch den Vereinen nur eine Ausgabe von 5 M., die sie für die Lehrerin an den Hauptverein zu entrichten haben. Auf dem Gebiete der hauswirtschaftlichen Unternehmung entfalten die Vereine wieder eine rege Tätigkeit. Die Einführung des Haushaltungsunterrichts in den Fortbildungsschulen hat wieder wesentliche Fortschritte gemacht; erfreulicherweise ist in Aussicht genommen, durch gesetzliche Vorschrift diesen Unterricht nunmehr grundsätzlich für alle Fortbildungsschulen des Landes vorzuschreiben. In seinen weiteren Ausführungen wies der Redner auf die große Nachfrage nach Kinderpflegerinnen, die die Abt. II ausbildet, hin, ferner auf die fortschreitende Entwicklung des Kinderkolonies Dürheim, auf die mehr und mehr als Wohlfahrt empfundene Einrichtung der Landkrankenpflege, auf die Beteiligung der Frau in der Armenfürsorge und auf die Wichtigkeit der Arbeit in der Mädchenfürsorge. Gelegentlich der Besprechung der Arbeit in der Tuberkulosebekämpfung empfahl der Vorsitzende den Vereinen besonders eine vorbeugende Tätigkeit und ein frühzeitiges Eingreifen bei noch heilbaren Fällen. Als Fortschritt auf diesem Gebiete und auf dem Gebiete der Säuglingsfürsorge kommt die Einrichtung von ärztlichen Beratungsstellen auch im Lande in Betracht. Zur Werdung des Interesses der Vereine für die Säuglingsfürsorge dient das Säuglingsmuseum.

Nachdem dann die Rechnung des Zentralfonds für 1912 dem gestellten Antrage entsprechend, für unbekannt erklärt worden war, machte der Vorsitzende noch Mitteilungen über die Verteilung der Erträge der Großherzogin Luise-Jubiläumstiftung, der Justizstiftung Kinderhilfe und der Stiftung Witwentrost.

Nun folgten die Wahlen in den engeren Ausschuss. Der vorgelegte Wahlvorschlag, der mit einer Ausnahme die Wiederwahl der bisherigen Vertreter vorsch, wurde gutgeheißen; die Wahl erfolgte, einem aus der Versammlung gestellten Antrag entsprechend, durch Akklamation.

Die nächste und wichtigste Vorlage der Tagesordnung betraf das Rechnungswesen der Zweigvereine. Nach ein-











# Den Badischen Behörden empfehlen sich:

**Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn**

in Heilbronn a. N.

gegründet 1857

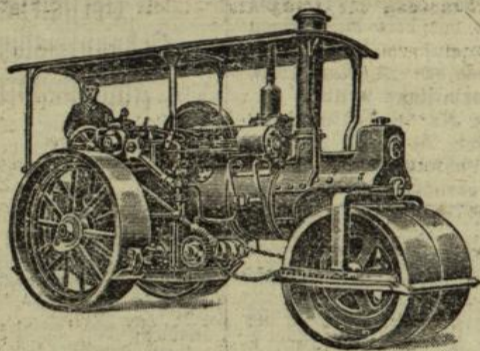
empfiehlt

**Dampf-Strassenwalzen**

Einzylinder- und Compound-System.

**Strassen-Aufreisser**

neuer, bewährter Konstruktion.



**Billing & Zoller**

Akt.-Ges. für Bau- u. Kunstschlerei

**Karlsruhe i. B.**

liefert billigst **Zimmertüren** in einfacher und moderner Ausführung.

**Haustüren, Glasabschlüsse, Fensterrahmen**

— mit und ohne Beschläge. —

**Peter Kohl**

Mannheim-Neckarau

liefert billigst **Schläuche**

für alle Zwecke

Man verlange Preise



**H. Rek**

Ingenieur-Bureau und Eisenbetonbau-Unternehmung

Stuttgart **Karlsruhe** Metz

Schloßstr. 88 Augartenstr. 6 Karolinenstr.

Teleph. 5540 Teleph. 2479 Teleph. 1974

Westgleis 40 **Ulm a. D.** Teleph. 962

Telephon 12 **Neu-Ulm** Friedensstr. 9

Projektierung und Ausführung von

**Beton- und Eisenbeton-Bauten**

für Hoch- und Tiefbau

**Brücken, Wasserbehälter, Silos**

**Fabrikbauten, Lagerhäuser etc.**

Fundierungen:

Eisenbetonpfeiler, Gerammte Betonpfeiler, Eisenbetonplatten

**Besteigbare Eisenbetonmaste**

System Saxonia und Bavaria

**Isolierdecken für Stallungen, Kesselhäuser**

**Brauereien, Papierfabriken**

Erste Referenz. Prospekte, Pläne u. Voranschläge auf Ansuchen

**Jul. Icken**

Dampfwasch- u. Wäscheverleih-Anstalt, Bulach : Tel. 702

**Chemische Reinigung** D. 183

Uebernahme aller Sorten Wäsche

Stärkewäsche, Haushaltswäsche

Verleihen von Tisch- und Bettwäsche

**Handtuch-Verleih-Anstalt.**

**SAK AUFZÜGE**  
und Krane  
sind unübertroffen

in Ausführung u.  
Betriebssicherheit.

Südd.-Aufzug-u.  
Kranbauanstalt  
Göppingen.

**Hermann Schuldis, Lahr i. B.** Telephon 44

Zementwarenfabrik und Eisenbetonbau

empfiehlt sich zur Ausführung sämtlicher

Zement-, Asphalt-, Terrazzo-Arbeiten,

sowie Kunststeine in jeder Steinfarbe u. in jeder gewünschten Ausführung.

Kostenanschläge stehen jederzeit gratis zur Verfügung.

**Eisenwerk Ladenburg**

liefert

Eiserne Brücken, Hochbaukonstruktionen D. 181

nach eigenen und eingesandten Projekten.

Eisenbahn-Bedarfsartikel.

**E. SCHWENK, Ulm a. D.**

Zement- und Steinwerke

gegründet 1847 ca. 1000 Arbeiter

Kunststeine jeder Art, Belagplatten

Spülsteine, Treppen, Trottoir- und

Granitoidplatten.

E. 636 Referenzen, Angebote, Muster kostenlos.

**Diktier-Maschinen-Gesellschaft m. b. H.**

Fernsprecher 3248 KARLSRUHE Bernhardstraße 3

Allein-Vertrieb für Süddeutschland u. Schweiz des

**„Lindström's Parlograph“**

Verlangen Sie sofort kostenlose Vorführung.



**Raffenschränke**

gegen Feuer und Einbruch erprobt

Moderne gediegene Bauart

Lager in allen Größen ::

Grund- u. Pfandbuchschränke

Kassetten : Safes-Anlagen

Angebote, Kataloge gratis — Feinste Referenzen

**K. Schuler**

Moltkestr. 22 Freiburg i. B. Fernspr. 1889

**Rhein., hydraul. gepreßte Fußsteigplatten**

gekupft 300 x 300 x 45 mm

haben sich an allen Plätzen und unter den verschiedenartigsten klimatischen Verhältnissen bestens bewährt



Hohe Bruchfestigkeit  
Geringe Abnutzung

Hartgestein-  
platten „**BLENDURIT**“  
für Bahnsteigbeläge, Unterführungen, Ueberführungen, stiel Gehwege und als Strapazierbodenbeläge.

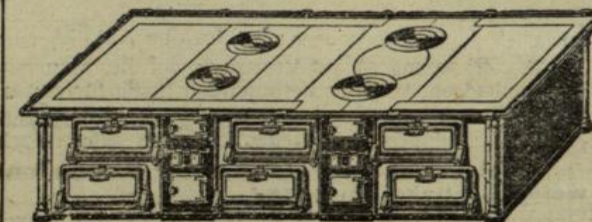


Rheinische Asphalt- u. Zementplattenfabrik G. m. b. H. Karlsruhe, Rheinlatten  
Teleph. 2846.

Erste Rastatter Herdfabrik

**Unkel, Wolff & Zwiffelhoffer**

Rastatt.



Herde für Anstaltsküchen,  
Dampfkochanlagen, Spül-  
apparate, Spülmaschinen.